

# Energieleitbild Gemeinde Freienbach

## Inhalt

1. Einleitung
2. Energiepolitische Rahmenbedingungen
3. Energiepolitische Grundsätze Gemeinde Freienbach

## 1 Einleitung

Die Gemeinde Freienbach trägt seit dem Jahr 2011 das Label Energiestadt und betreibt eine aktive Energiepolitik. Im März 2015 fand die erfolgreiche Re-Zertifizierung des Labels Energiestadt statt. Dabei hat sich die Gemeinde Freienbach dank ihren Anstrengungen in den Bereichen Energie, Mobilität und Umwelt verbessert. Die Energiestadt Freienbach möchte weiterhin eine Vorreiterrolle übernehmen, ihre Energieeffizienz stetig verbessern und zukunftsfähige Energien fördern. Das erreichte und nach vier Jahren erneut bestätigte Label Energiestadt ist nicht nur Auszeichnung für Erreichtes, sondern Ansporn für die Zukunft. Mit dem Energieleitbild möchte Freienbach die Grundsätze seiner Energiestrategie definieren und mit gutem Beispiel vorangehen. Konkretisiert werden die Massnahmen und Ziele jeweils im aktuellen energiepolitischen Programm. Das Energieleitbild ist eine Massnahme aus dem energiepolitischen Programm 2015-2019. Grundlage dieses Leitbildes bilden die übergeordneten nationalen und kantonalen Vorgaben und Gesetze (Auszug s. Kapitel 2). Zu deren Umsetzung möchte die Gemeinde Freienbach mit ihrer Energiepolitik beitragen.

## 2 Energiepolitische Rahmenbedingungen

### 2.1 Nationale Vorgaben

#### 2.2.1 Energiestrategie 2050

Am 21. Mai 2017 hat das Schweizer Stimmvolk das neue Energiegesetz klar angenommen und sich somit für eine Neuausrichtung der Schweizer Energiepolitik ausgesprochen. Das erste Massnahmenpaket der Energiestrategie 2050 und den schrittweise Ausstieg aus der Atomenergie sehen im Wesentlichen vor

- die Senkung des Energieverbrauchs dank Steigerung der Energieeffizienz:

	Bis 2020	Bis 2035
Energieverbrauch allgemein*	- 16%	- 43%
Stromverbrauch*	- 3%	- 13%

\* Richtwerte zur Senkung des Verbrauchs pro Person und Jahr gegenüber 2000

- den Ausbau der erneuerbaren Energien zu fördern.

## 2.2.2 Schweizer Klimapolitik

Das CO<sub>2</sub>-Gesetz, Herzstück der Schweizer Klimapolitik, formuliert ein Emissionsziel für das Jahr 2020 und setzt mit verschiedenen Instrumenten bei Gebäuden, Verkehr und Industrie an:

- Die Schweiz soll ihre Treibhausgas-Emissionen im Inland bis 2020 um mindestens 20% gegenüber 1990 senken.

## 2.2 Kantonale Vorgaben und Energiestrategie

Der Kanton Schwyz formuliert in seiner Energiestrategie 2013–2020 folgende Ziele und Prioritäten:

- Die Energiestrategie des Kantons Schwyz bezweckt eine sichere, nachhaltige, umweltverträgliche und wirtschaftliche Energieversorgung.
- Die Abhängigkeit von ausländischen Importen ist zu reduzieren.
- Langfristig wird in der Jahresbilanz die Eigenversorgung angestrebt.
- Die Energieproduktion beruht prioritär auf einheimischen bzw. inländischen Energieträgern.
- Die Hälfte des zusätzlichen Bedarfs an elektrischer Energie von 18%, der durch die Entwicklung des Kantons bis 2020 voraussichtlich bereitzustellen ist, soll durch Effizienzgewinne und durch den Zubau von erneuerbaren Energien abgedeckt werden.
- Bei der Wärmeerzeugung (Raumwärme, Warmwasser und Prozesse) wird bis 2020 ein Anteil an erneuerbarer Energie am Total der Brennstoffe von 16% (Basisjahr 2008) auf 35% angestrebt.
- Die Energieeffizienz bei Gebäuden, Mobilität und Prozessen soll mit geeigneten Massnahmen erhöht und der Verbrauch von Primärenergie reduziert werden.
- Energiestädte werden vom Kanton begrüsst. 80% der Schwyzer Bevölkerung sollen bis 2020 in «Energiestadt»-Gemeinden leben.

## 2.3 Allgemeines Leitbild der Gemeinde Freienbach 2016-2020

Die Gemeinde Freienbach will die Lebensqualität in ihren fünf Dörfern Bäch, Freienbach, Hurden, Pfäffikon und Wilen sichern und Jahr für Jahr steigern. Sie will, dass sich die Gemeinde Freienbach als Wohn- und Arbeitsort lebenswert, lebendig, nachhaltig, innovativ und partnerschaftlich präsentiert.

Im Energiebereich verfolgt die Gemeinde gemäss aktuellem Leitbild 2016-2020 folgenden Leitsatz:

**„Wir steigern unsere Energieeffizienz und fördern zukunftsfähige Energien.“**

Bereits im allgemeinen Leitbild sind folgende Massnahmen enthalten:

Ziel und Nutzen	Massnahmen
Wir fördern die Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen, entlasten die Umwelt und steigern das Wohlbefinden.	- Wir fördern und unterstützen Projekte rund um erneuerbare Energien. - Die Gemeinde baut und saniert, wo immer möglich und sinnvoll, ihre Gebäude nach dem Minergie-Standard.
Energiestadt Freienbach	Wir engagieren uns im Rahmen des Labels „Energiestadt“, den eingeschlagenen energiepolitischen Kurs beizubehalten.

### 3 Energiepolitische Grundsätze Gemeinde Freienbach

#### Verzicht auf fossile Energieträger

---

1. Die Gemeinde Freienbach fördert konsequent die Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern.



**Mobilität:** Bei jeder Neuanschaffung werden Fahrzeuge, welche über eine Antriebstechnologie verfügen, die **ohne fossile Treibstoffe** auskommt (Elektro, Brennstoffzelle, ...) in die Evaluation einbezogen.



**Heizung:** Die Erzeugung von Heiz- und Brauchwasser wird bei Neubauten oder Gesamtanierungen konsequent **ohne fossile Brennstoffe** erzeugt.

#### Energieeffizienz und erneuerbare Energien

---



2. Die Gemeinde Freienbach fördert das **Energiesparen**, die **Energieeffizienz** und den Ausbau von **erneuerbaren Energien**. Sie geht mit gutem Beispiel voran.

#### Innovative Technologien

---



3. **Innovation:** Die Gemeinde Freienbach fördert den Einsatz von **zukunftsweisenden neuen Technologien**. Sie schafft Anreize für die Installation und Nutzung.

#### Nachhaltige Beschaffung

---



4. **Beschaffung:** Ergänzend zu den bestehenden Richtlinien nachhaltige Beschaffung schafft die Gemeinde Freienbach wenn immer möglich Papierprodukte, Elektrogeräte, Fahrzeuge und Geräte, Reinigungsmittel, Leuchtmittel in Gebäuden und der öffentlichen Beleuchtung sowie Konsumgüter nach **sozialen und ökologischen Kriterien** an.

#### Öffentlichkeitsarbeit

---



5. Die Gemeinde Freienbach **kommuniziert** regelmässig ihre Aktivitäten und den Umsetzungsstand des Energieleitbildes und energiepolitischen Programms.

Sie setzt sich bei Konzessionsnehmern, der Bevölkerung, Bauherren und bei Unternehmen für einen **nachhaltigen Umgang mit Energie** ein.